

Erhöhte Gefährdung durch Bauarbeiten auf dem Wasser und am Ufer ab 11. Mai 2026

05. Mai 2026

Die Vattenfall Wasserkraft GmbH (VWK) weist aus aktuellem Anlass und mit Blick auf die beginnende Sommersaison auf das strikte Betretungs- und Badeverbot am Oberbecken des Pumpspeicherwerks Niederwartha hin.

,

Das Baden im Oberbecken bei Oberwartha ist verboten, entsprechende Verbotsschilder weisen rund um das Oberbecken und an den Zuwegungen darauf hin.

Ab 11. Mai wird auf dem Oberbecken im Zuge der geplanten Baugrunderkundungen eine schwimmende Plattform auf dem Wasser aufgebracht, die voraussichtlich bis Ende August für Bohrungen eingesetzt wird. Das Ponton wird mit Seilen und Ankerpunkten gesichert, das Betreten ist strengstens untersagt, auch Überwachungskameras sind installiert.

Vattenfall weist gemeinsam mit der bauausführenden Firma darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden. Auch ein Sicherheitsdienst und die Polizei sind informiert. Ausführende Firma ist die Bohrgesellschaft Roßla.

Das Oberbecken ist Betriebsgelände der Vattenfall Wasserkraft GmbH, zudem ist es Landschaftsschutzgebiet und streng geschützt. Befahren und Parken außerhalb von Verkehrsflächen, Baden und andere nicht ausdrücklich genehmigte Freizeitaktivitäten sind verboten.

Vattenfall hatte das fast 100 Jahre alte Pumpspeicherkraftwerk (PSW) Niederwartha bereits zum 1. April 2024 endgültig energiewirtschaftlich stillgelegt. In diesem Jahr stehen unter anderem umfangreiche Baugrunduntersuchungen an. Erst Ende Januar hatten VWK und die Landeshauptstadt Dresden ihre Eckpunktevereinbarung aus dem Jahr 2020 zur Nachnutzung des PSW Niederwartha durch eine Absichtserklärung konkretisiert und sich auf Meilensteine bei dessen Übertragung verständigt.